



Protokoll der Pfarreirats-Sitzung vom 06.09.2018

20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Anwesende: Pfr. Dieckmann, Sabine Grimpe, Josef Northoff, Hermann Niemerg, Maria Picker, Maria Timmerherm, Claudia Horstmann, Sybille Huerkamp, Stefan Rupieper, Claudia Recker, Elsbeth Welke, Annegret Walkenhaus-Forner, Andrea Hille und Kornelia Hegemann

entschuldigt: Diakon Sommer, Pfr. Shaji Sebastian, Pfr. Schmitz, Schwester Veronis, Ursula Voeth, Inga Heise, Annette Stratmann, Petra Helbeck

1. Begrüßung durch Josef Northoff und geistliche Einstimmung durch Pfr. Dieckmann. Die geistliche Einstimmung der nächsten Sitzung übernimmt Claudia Recker.

2. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

3. Lokaler Pastoralplan für Ennigerloh

Nachdem es zunächst einen Ausschuss des damaligen Seelsorgerates und auch erste Vorüberlegungen im Seelsorgerat selbst zu diesem Thema gegeben hatte, wurden auf dem Pfarreirats-Wochenende im Kloster Vinnenberg im Frühjahr 2017, begleitet durch die zuständige Stelle des Bistums Münster erste Schwerpunkte festgelegt. Diese Schwerpunkte wurden von einem Redaktionsteam (Pfr. Dieckmann, St. Rupieper, M. Haufen, K.-H. Sahling) dann neu strukturiert und von Pfr. Dieckmann in diesem Sommer ausformuliert. Diese erste Fassung wurde dann sowohl vom Redaktionsteam als auch vom Seelsorgeteam gegengelesen, korrigiert und ergänzt, so dass dem Pfarreirat nun ein vorläufiger Entwurf vorliegt.

Beim Lesen durch die Mitglieder des Pfarreirates geht es um 2 Fragen:

a) Gibt es Unverständliches?

b) Gibt es Zustimmung zu allen Punkten, insbesondere da, wo unser Pastoralplan von den Vorgaben der Bistumsleitung abweicht?

Auf der nächsten Sitzung sollen diese Fragen und Anmerkungen dann geklärt und ggf. in den Pastoralplan eingearbeitet werden. In der übernächsten Sitzung soll der Pastoralplan dem Pfarreirat dann zur Abstimmung vorliegen.

Danach wird die Zentralrendantur den Pastoralplan auf sachliche Fehler hin prüfen. Wenn es noch problematische Punkte gibt, muss der Pfarreirat darüber erneut beraten. Gibt es keine problematischen Punkte, so kann der Pastoralplan dem Kirchenvorstand zur Zustimmung vorgelegt werden und anschließend zum Generalvikariat geschickt werden.

Der Pfarreirat erklärte sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

4.Sachstand ISK

In Enniger und Ennigerloh haben bereits Treffen mit allen Gruppen stattgefunden, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. In Westkirchen und Ostenfelde ist dies für Oktober geplant. Dabei geht es um eine Risiko-Situationsanalyse in den Gemeinden. Die bearbeiteten Fragebögen sollen unserer Präventionsbeauftragten Sabine Grimpe bis zum 1. Advent vorliegen. Die Verschriftlichung des ISK für unsere Pfarrei soll im Frühjahr 2019 erfolgen und dann vorgestellt werden.

Die ersten Treffen ergaben, dass die unterschiedlichen Gruppen sich in der Vergangenheit in sehr unterschiedlicher Weise mit dem Thema des Sexuellen Missbrauchs und den entsprechen Präventionsmaßnahmen befasst haben.

5.Kurzberichte aus den Sachausschüssen, den Gemeinden und dem VA

Versöhnung:

Erfahrungsaustausch und Suche nach neuen Wegen und Methoden

Soziales Handeln:

Treffen mit Vertretern aller Gemeinden, Zusammenfassung in einem Pfarrbrief-Artikel, mögliche Projekte: Themenmonat, Mitgestaltung der Kirchenmeile und ein Ökumenisches Sozialbüro für Ennigerloh

Liturgie:

Ein erster Ideen-Austausch hat stattgefunden.

Wallfahrt:

Sowohl das Fazit des Vorbereitungsteams als auch erste Rückmeldungen waren positiv. Das gilt auch für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Eine Schweigephase soll als Idee für alle Pilger aufgenommen werden. Evtl. wird es im nächsten Jahr ein neues Plakat geben.

Öffentlichkeit:

Der Pfarrbrief zu Weihnachten befindet sich in der Fertigstellung und soll rechtzeitig vor dem 1. Advent gedruckt sein. Außer in Westkirchen wird er in alle Haushalte der Pfarrei verteilt.

Ostenfelde, Ennigerloh und Westkirchen verzichteten auf Grund der zurückliegenden Sommerpause auf Berichte. In Enniger finden nach Beginn der Kirchen-Renovierung die Gottesdienste nun in der Kolping-Turnhalle statt, was gut angenommen wird. Die „Wohnzimmer-Atmosphäre“ wirkt positiv.

VA:

Die Arbeit der neuen Verbundleitung der Kindergärten seit August 2017 wird sehr positiv bewertet. Baumaßnahmen stehen in vielen Einrichtungen an.

Besonders hat sich der VA aber mit der Kirchenvorstandswahl am 17./18. November 2018 beschäftigt. Da es nur ein Wählerverzeichnis gibt, muss dieses von Ort zu Ort reisen, was bei unserer Messordnung nicht ganz einfach ist. Jede Gemeinde wird jeweils 1 Stunde das Wahllokal im Umfeld der Gottesdienste öffnen können. Ein Vorteil von einem Wählerverzeichnis ist natürlich, dass jedes Mitglied der Pfarrei, die Gemeinde frei wählen kann, wo er oder sie dann zur Wahl geht. Briefwahl ist möglich.

Bei den Verwaltungsräten wird in Enniger ein Generationswechsel eingeleitet, in Ennigerloh und Westkirchen bleiben die Verwaltungsräte nahezu unverändert. In Ostenfelde gab es leider zusätzlich zu den Kirchenvorstandskandidaten nur einen weiteren Interessenten.

6. Verschiedenes

- Einladung zur Beauftragungsfeier von Vera Naber am 30.09. in Münster
- Einladung zur Tagung „Kulturwandel im Bistum Münster“ in Ahlen am 9.9.
- Pfr. em. Lammers befindet sich zurzeit in der Kurzzeitpflege in Münster.

ACHTUNG: Die nächste Sitzung findet am **25.10. in Ostenfelde** statt.

Protokoll: Stefan Rupieper